



Kurzbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe ALB-Mitglieder und Zweitheimische

Bergün Filisur, 8. Oktober 2022

Leider war nicht nur das Jahr 2020, sondern auch 2021 sehr stark von der Covid-19-Pandemie geprägt.

Bekanntlich sah sich auch unser Verein ALB gezwungen, die Vereinsaktivitäten ganz generell einzuschränken und letztlich die ordentliche Generalversammlung 2021 schriftlich durchzuführen.

Generalversammlung 2021: Für die schriftliche Generalversammlung waren 102 Haushaltungen massgebend. Davon entfallen 45 auf Einzelmitgliedschaften (45 Stimmen), 52 auf Familienmitgliedschaften (104 Stimmen) und 5 auf Passivmitgliedschaften (ohne Stimmrecht); insgesamt also 149 Stimmen. Die Rückmeldungen kamen von 72 Haushaltungen, die insgesamt 102 Stimmen repräsentierten.

Vorstand und Präsident wurden ohne Gegenstimme gewählt oder bestätigt. Sämtliche übrigen Traktanden wurden mit ganz wenigen, vereinzelt Enthaltungen und einem einzigen Stimmen-Nein grossmehrheitlich angenommen. Es hat den Vorstand gefreut, dass seine Arbeit weitestgehend auf Akzeptanz stösst und er dankte seinen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Umfrage zu Besuchsgewohnheiten: Hier trafen Rückmeldungen von 69 Haushaltungen ein, wovon 64 Eigennutzer und 5 Beherberger (d.h. Vermietung über 40 Tage/Jahr). Die durchschnittliche Grösse der gemeldeten Wohnungen/Häuser beläuft sich auf 3.5 – 4 Zimmer (80-100m²).

In den gemeldeten 64 eigengenutzten Haushaltungen wurden insgesamt 7'027 Personen-Nächte von Familienmitgliedern verbracht und 1'417 Übernachtungen für Gäste als kurtaxenpflichtig bei Bergün Filisur Tourismus (BFT) angemeldet. Die durchschnittliche Personenbelegung bzw. Kapazität dürfte bei ca. 3-4 Personen liegen.

Die 5 vermietenden Beherberger belegten ihre Wohnungen mit total 1'675 Personen-Nächten, wovon 666 auf Eigenbedarf entfielen.

Nutzung: Aus obigen Daten ergab sich grosszügig gerechnet, dass eine Wohnung **durchschnittlich maximal 31 Tage/Jahr** belegt und entsprechend auch die touristische Infrastruktur von Bergün Filisur beansprucht wird. Wir wiesen den Gemeindepräsidenten darauf hin, dass bei der Zuordnung der Tourismuskosten zwischen den Kategorien Hotels, Reka, Zweitwohner, Camping, Lager, SAC-Hütten usw. nicht allein auf einem virtuellen Nutzen abgestützt werden darf, sondern dass auch die praktisch mögliche Präsenz und der Nutzen berücksichtigt werden müssen. Ausgewogenheit bei der Lastenverteilung schreibt auch das Mustergesetz für die Beherbergungsabgabe (S.6, 15 Art.7) vor.

Anträge, Ideen zu möglichen Mehrwerten und Anregungen an die Gemeinde und ALB: Auf die Umfrage erfolgten 44 kritische, zum Teil umfangreiche Rückmeldungen mit konstruktiven Ideen und Verbesserungsvorschlägen für den Bereich Tourismus. Zur Arbeit von ALB äusserten sich die Mitglieder positiv.

Nachfolgend dazu nur einige wesentliche Stichworte: Verbesserung der Kommunikation Gemeinde/Zweitheimische; Mehr Harmonie und Wertschätzung ggü. Zweitheimischen; konsultativer Einbezug der Zweitheimischen bei wichtigen Projekten; Mässigung und Ausgewogenheit bei den Tourismusabgaben; Steuersenkungen (inzwischen erfolgt); Transparenz bei der Mittelverwendung; Vergünstigungen bei den Sportbahnen Bergün (SBA); Freie Fahrt RhB auch ins Engadin; Zweifel am Nutzen von teuren touristischen Grossprojekten (z.B. Landwasser); nachhaltiges Verkehrskonzept um Lärm zu reduzieren; besserer Unterhalt v.a. der Winterwanderwege und Loipen; Digitalisierung bei der Gebührenerhebung; Entsorgung Grün-abfälle; Vergünstigung Parkplätze; Zufahrt zu Maiensässen; Entlastung/Entgegenkommen Preda; Erhalt Bad Alvaneu usw.

Die Vorschläge wurden am 05.02.2022 von Vorstandsmitgliedern in geeigneter Form dem Gemeindepräsidenten Luzi Schutz übergeben und überschlagsmässig besprochen.

Auch unser Delegierter im Verein Bergün Filisur Tourismus (BFT) Prof. Dieter Imboden, versuchte in diesem Gremium auf unsere Vorschläge und Interessen hinzuweisen.

Strukturreform Tourismus: Auch ging es um die zentrale Frage, ob es sinnvoll sei, den Verein BFT den Sportbahnen Bergün AG (SBA) zu überlassen und somit die über wenig strategische Kompetenz und Finanzkraft verfügende SBA als „Kristallisationskern“ für eine neue Tourismus AG zu verwenden. Die Gemeinde hätte danach eine Beteiligung von ca. 30 % an der Bergbahn-lastigen Tourismus AG und entsprechend auch unternehmerische Verantwortung.

Die Kommunikation sowohl innerhalb des BFT-Vorstandes und den Arbeitsgruppen, als auch gegen aussen, entsprach weder den Vorstellungen von Prof. Dieter Imboden, als auch unseren Erwartungen, sodass Dieter Imboden als Delegierter Mitte Februar 2022 aus dem Vorstand BFT zurücktrat. Zahlreiche ALB-Mitglieder waren über diese Entwicklung enttäuscht! In der Folge gab es auch einen Schlagabtausch in der Presse, der in seinem Stil absolut nicht im Sinne des ALB lag.

Corona hat auch das Verhalten unserer Mitglieder durcheinander gebracht. Die Mitgliederzahlen aufgrund der Zahlungseingänge sind stark zurückgegangen. Familien 41 (52), Einzel 26 (36), Passiv 5 (5). Dank grosszügiger Gönnerbeiträgen von insgesamt CHF 1'000.-, erzielte der ALB trotz Rückgang einen Ertrag von CHF 5'525.- (6'185.-). Wir werden die Entwicklung analysieren und aktivierende Massnahmen (inkl. Aufforderungen!) ergreifen.

Wir bleiben am Ball!

Besten Dank für Ihr Interesse und auch Ihre wertvolle Unterstützung!